

Verkehrsfluss aktiv steuern

Frequentierte Bushaltestellen sind im Montafon mit Kameras bestückt – Wartezeitenverringering

Montafon. Weiterhin auf Erfolgskurs fährt die Busflotte der Montafonerbahn. Mit einem in ganz Vorarlberg einmaligen Fahrgastmanagement werden die Wartezeiten für Busbenützer bestmöglich verringert. Derzeit ist die 18 Stück umfassende Busflotte der Montafonerbahn täglich im Einsatz. „Wir haben bis jetzt den größten Teil der Saison mehr als nur zufriedenstellend über die Bühne gebracht“, zieht Verkehrsleiter Gebhard Schoder eine positive Bilanz.

Höchster Standard

Seit der Übernahme des Öffentlichen Personennahverkehrs vor gut zwei

Jahren von der Post werde bei der mbs-Bus kontinuierlich an der kundenorientierte Verbesserung der Busverbindungen gearbeitet. So wurde beispielsweise in den vergangenen Monaten die Busflotte auf den höchsten



G. Schoder

Standard gebracht. „Seit der Übernahme haben wir acht neue Busse gekauft“, schildert Schoder. „Die Busse der Montafonerbahn verfügen über die neuestens Sicherheitsstan-



Via Videokamera-Überwachung wird der Verkehrsfluss aktiv gesteuert.

dards, sind voll klimatisiert und mit Videokameras ausgestattet.“ Damit nicht genug. Seit dieser Wintersaison sind auch stark frequentierte Haltestellen mit Kameras bestückt.

Fahrgastmanagement

„Das ermöglicht uns, blitzschnelles eingreifen“, schildert mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger. „Die Disponenten sehen, wenn viele Leute warten

und schicken sofort weitere Fahrzeuge los.“ Dass würde die Wartezeiten

„Die aktive Steuerung des Verkehrsflusses dank Videokameras gilt als Fahrgastmanagement in Perfektion.“

**Bertram Luger,
mbs-Direktor**

auf maximal drei bis vier Minuten herunterschrauben. In Expertenkreisen wird diese aktive Steuerung des Verkehrsflusses als Fahrgastmanagement in Perfektion beschrieben. „Wir sind stolz auf diese Neuerung und werden auch weiterhin

das beste Service für unsere Kunden ermöglichen“, so Luger. ●